

# Fällt den Narren denn nichts Neues ein?

Narren nehmen Bürgermeister Bernhard Tjaden den Rathausschlüssel ab / Wasser und Seniorenwohnungen wieder Thema

Von Martin Trik

**Fluorn-Winzeln.** Wie am Schmotzigen üblich, musste Bürgermeister Bernhard Tjaden auch in Winzeln seinen Rathausschlüssel abgeben und wurde für die nächsten Tage seines Amtes enthoben.

Zuvor monierte Zunftpräsident Pascal Reich verschiedene Projekte, von denen man nichts mehr hörte, wie etwa die eigene Wasserversorgung in Winzeln. Bleibe etwa alles beim Alten, nach dem das Gemeindeoberhaupt im vergangenen Jahr beim Zunftball eine Kostprobe erhalten habe und sie ihm sehr gut schmeckte?

In vielen Gemeinden der Umge-

Zimmermänner aus Winzeln beim Stellen des Narrenbaums.



Bürgermeister Bernhard Tjaden muss den Rathausschlüssel abgeben. Fotos: Trik

bung würden seniorengerechte Wohnungen nur so

aus dem Boden schießen, doch in der Doppelgemeinde würde sich nichts tun.

Dies wollte der Bürgermeister aber so nicht auf sich sitzen lassen. Er fragte, ob den

Narren nichts Neues einfallen würde, weil er jedes Jahr immer das gleiche gefragt werde.

Nach dem Hissen der Narrenfahne und dem Stellen des

Narrenbaums, der von den Viertklässlern aus Winzeln geschmückt wurde, lud der Narrenpräsident zum Besuch der verschiedenen Veranstaltungen ein.

## Querungshilfe stört die Narren

Toller Umzug beim Narrenbaumstellen in Fluorn

Von Mathias Leinemann

**Fluorn-Winzeln.** Dass in Fluorn Fasnet groß geschrieben wird, bewies der Umzug beim Narrenbaumstellen, an dem zahlreiche Mädchen der Garden, Falschmünzer, Narren und Kunterbunt-Hästräger sowie Musiker des Musikvereins die Hauptstraße hoch marschierten.

Auch die Turnhallenmäuse, die sich aus der Freitags-Turngruppe rekrutierten und gerade verzweifelt eine Unterkunft für ihre Aktivitäten su-

chen, waren beim Umzug mit von der Partie. Nachdem die Feuerwehr den Narrenbaum aufrichtete, hielt Narrenpräsident Sascha Kübler seine Rede, in der er den Neubau der Fluorner Halle ansprach. An die 30 Jahre hatte es gedauert, bis selbige realisiert werden konnte, doch nun sei sie da. Man könne sie auch »Tjaden-Halle« nennen – ganz zu Ehren von Bürgermeister Bernhard Tjaden.

Grinsende Gesichter gab es auch, als angemerkt wurde, dass der Untergrund der

Turnhalle als marode eingestuft werden musste, was zusätzliche Kosten für eine Behebung dieses Schadens nach sich gezogen habe. Im übrigen wurde Tjaden fasnets-technisch seinen Amtes enthoben und musste mancherlei Spaß über sich ergehen lassen. In seinem Rückblick auf das vergangene Jahr kam auch das Thema Querungshilfe beim Winzler Rathaus zur Sprache – diese sei nicht von Nutzen, da sie beim Schneebahnen störe und bei einem Narrenumzug die Hästräger



Für Nachwuchs ist bei den »Klein Bayern« in Fluorn gesorgt. Foto: Leinemann

in links und rechts spalte. Ein Zebrastrifen sei dagegen eine günstigere Variante mit

mehr Vorteilen gewesen, resümierte der Präsident, weshalb der Schultes dann auch eine

gestreifte Krawatte im Zebrastrifen-Look überreicht bekam.



## Renter- und Seniorenfasnet wird zum »Maskenball«

Bei der Rentner- und Seniorenfasnet platze das »Kegelstüble« in Winzeln fast aus allen Nähten. Für Unterhaltung sorgte eine Gruppe des Musikvereins

und natürlich die Schantlekapelle. Bei bester Unterhaltungsmusik wurde getanzt, gesungen und geschunkelt. Eine Schantlegruppe hatte sich eine origi-

nelle Idee einfallen lassen: Sie stattete die Senioren mit selbstdekorierten Masken aus und deklarierte die Veranstaltung zum Maskenball. Foto: Trik

## Zuverlässig zum Bürgerball

Narrenzunft organisiert Pendelbus zur Neckarhalle

**Oberndorf.** Wie gewohnt setzt die Narrenzunft Oberndorf wieder einen Buspendelverkehr für die Besucher des Bürgerballs ein.

Dieser fährt die Neckarhalle heute, Samstag, ab 17 Uhr von diversen Haltestellen der Kernstadt aus an.

Die Abfahrtszeiten und Haltestellen sind wie folgt:

► Bus 1: 17 Uhr Naturkost Bronner, Hohenbergstraße auf dem Lindenhof, 17.03 Uhr Neupostolische Kirche, Ringstraße auf dem Lindenhof, 17.06 Uhr Elektro Bach, Au-

gust-Gaiserstraße auf dem Lindenhof, 17.09 Uhr Bushaltestelle (unterhalb der Metzgerei Rinker), Lindenhof, 17.14 Uhr Obertorplatz, Oberstadt, 17.17 Uhr Talplatz, 17.20 Uhr Café Melber/Talfriedhof und anschließend Neckarhalle.

► Bus 2: 17.35 Uhr, 17.38 Uhr, 17.41 Uhr, 17.44 Uhr, 17.49 Uhr, 17.52 Uhr, 17.54 Uhr, Ankunft: 17.56 Uhr Neckarhalle.

► Bus 3: 18.10 Uhr, 18.13 Uhr, 18.16 Uhr, 18.19 Uhr, 18.24 Uhr, 18.27 Uhr, 18.29

Uhr, Ankunft: 18.31 Uhr Neckarhalle.

► Bus 4: 18.45 Uhr, 18.48 Uhr, 18.51 Uhr, 18.54 Uhr, 18.59 Uhr, 19.02 Uhr, 19.05 Uhr, Ankunft: 19.07 Uhr Neckarhalle

Der für die Heimkehr eingesetzte Bus fährt ab der Neckarhalle wieder die gleichen Haltestellen an. Die Abfahrtszeiten für die Heimfahrten sind ab Neckarhalle jeweils ab: 1 Uhr, 2 Uhr, 2.30 Uhr, 3 Uhr, 3.30 Uhr und 4 Uhr. Die Eintrittskarten zum Bürgerball gelten als Fahr-Ausweis.

### OBERNDORF

#### Sprechstunde von Bürgermeister Acker

**Oberndorf.** Die nächste Sprechstunde von Bürgermeister Hermann Acker findet am Donnerstag, 19. Februar, statt. Bürgern, die einen Gesprächstermin wünschen, wird empfohlen, sich unter Telefon 07423/77 1001 anzumelden. Die Sprechstunde findet nachmittags statt.

### FLUORN-WINZELN

► Das Café im katholischen Gemeindehaus »Quelle« in Winzeln hat morgen, am Fasnetssonntag, bereits ab 14 Uhr geöffnet.

► Zum Volksliedersingen mit Akkordeonbegleitung wird am kommenden Donnerstag, 19. Februar, ab 14.30 Uhr, ins Heimbachhaus in Römlindorf eingeladen.



Eine stattliche Zahl von »alten Weibern« kommen der Einladung von Pfarrer Christian Albrecht nach.

Foto: Trik

## Umtrunk in der »Zölibar«

**Fluorn-Winzeln (mtw).** Zur Albweibermesse unter dem Motto »Effata öffne dich« hatte Pfarrer Christian Albrecht am Fasnetsfreitag in die Kirche St. Mauritius in Winzeln eingeladen. Im »Garten Eden« konnte er, wie schon in den Jahren zuvor, eine stattliche Anzahl »alter Weibern« aus Fluorn-Winzeln und auch aus Waldmössingen begrüßen und willkommen heißen.

Die musikalische Gestaltung übernahmen die »Valenteenies« aus Waldmössingen und wurden dafür mit herzlichem Beifall bedacht. Mit Akkordeonbegleitung durch Paul Schweikert und Tamara Ganter wurde zum Abschluss noch der Winzler Narrenmarsch gesungen. Anschließend gab es in der »Zölibar« im Pfarrhaus noch einen Umtrunk.